



Das EEG und Fördermittel: Rahmenbedingungen für die tiefe Geothermie



Cornelia Viertl

Referentin

Referat KI III 2: Solarenergie, Biomasse, Geothermie,
Markteinführung Erneuerbare Energien

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit

cornelia.viertl (ad) bmu.bund.de



Förderinstrumente

- Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- EE-Wärmegegesetz (EEWärmeG)
- Marktanzreizprogramm (MAP)
 - KfW-Programm erneuerbare Energien
 - Kreditprogramm zur Minderung des Fündigkeitsrisikos
- Forschung





Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

- Vorrang zur Einspeisung für Strom aus EE
- Feste Vergütungssätze über 20 Jahre
- Jahr der Inbetriebnahme entscheidet über Vergütungssatz
- Förderinstrument zugänglich für alle Rechtsformen von Betreibern (Kommunen, Unternehmen, Privatpersonen etc.)
- EEG-Novelle gerade abgeschlossen (EEG 2012). Inkrafttreten: 1. Januar 2012
- Verbesserungen im Bereich tiefe Geothermie



EEG 2009 (alt)

- **Inkrafttreten:** 1. Januar 2009
- **Vergütung** erhöht und Klassen vereinfacht:
 - bis 10 MW => 16 Ct/kWh
 - ab 10 MW => 10,50 Ct/kWh
- **Boni:**
 - **Frühstarterbonus:** Inbetriebnahme bis 31.12.2015 + 4 Ct/kWh
 - **Wärmenutzungsbonus:** + 3 Ct/kWh
 - **Petrothermaler Bonus:** + 4 Ct/kWh
- **Degression** (Vergütung, Boni): 1% ab 2010



EEG 2012

- **Inkrafttreten:** 1. Januar 2012 (für neue Anlagen)
- **Vergütung** erhöht und vereinfacht
 - 25 Ct/kWh
 - (Frühstarterbonus und Wärmebonus wurden integriert)
- **Petrothermaler Bonus:** + 5 Cent/kWh
- **Degression** (Vergütung, Boni): 5% ab 2018
- EEG-Erfahrungsbericht, Maßnahmen außerhalb EEG:
 - „Für die kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung tiefer geothermischer Anlagen Förderung im Marktanreizprogramm (MAP) insbesondere über den Fündigkeitsfonds“



Entwicklung Vergütung

Jahr der Inbetriebnahme	Vergütung in ct/kWh	Vergütungserhöhung bei Nutzung petrothermaler Techniken
2012	25,00	5,00
2013	25,00	5,00
2014	25,00	5,00
2015	25,00	5,00
2016	25,00	5,00
2017	25,00	5,00
2018	23,75	4,75
2019	22,56	4,51
2020	21,43	4,29
2021	20,36	4,07



www.erneuerbare-energien.de

English | www.bmu.de | Kontakt | Impressum |

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Erneuerbare Energien

DIE THEMEN

- Solarenergie
- Windenergie
- Wasserkraft
- Bioenergie
- Geothermie
- Förderung
- Forschung

Gesetze / Verordnungen

- Überblick
- Presse / Reden
- Erneuerbare-Energien-Gesetz**
- EEG 2012**
- EEG-Erfahrungsbericht 2011
- Forschungsvorhaben zum EEG-Erfahrungsbericht 2011
- EEG 2009
- Fragen zum EEG 2009
- Studien zum EEG
- Clearingstelle EEG
- Wärmegegesetz (EEWärmeG)
- Biomasseverordnung

Startseite >> Gesetze / Verordnungen >> Erneuerbare-Energien-Gesetz >> EEG 2012 A⁻ A A⁺

Stand: 04.08.2011

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2012

Das "Gesetz zur Neuregelung des Rechtsrahmens für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien" wurde am 4. August 2011 im Bundesgesetzblatt Teil I, Nr. 42, Seite 1634, veröffentlicht.

Hinweis: Die hier veröffentlichte Fassung des Gesetzestext ist **nicht die amtliche Fassung**. Diese finden Sie nur im o.g. Bundesgesetzblatt.

PDF
468 KByte
barrierefrei

Konsolidierte (unverbindliche) Fassung des EEG in der ab 1. Januar 2012 geltenden Fassung

Der Deutsche Bundestag hat am 30. Juni 2011 die Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes beschlossen. Mit der Entscheidung des Bundesrates am 8. Juli 2011 ist das Gesetzgebungsverfahren abgeschlossen worden.

Aufgrund des [Entwurfs der Bundesregierung](#) (BT-Drucks. 17/6071) und des Beschlusses des Deutschen Bundestages (BT-Drucks. 17/6363) hat das Bundesumweltministerium eine konsolidierte (unverbindliche) Fassung des EEG in der ab 1. Januar 2012 geltenden Fassung erstellt.

[Eckpunkte der EEG-Novelle sowie sonstige Neuerungen für erneuerbare Energien](#)

PDF
149 KByte

Informationen und häufig gestellte Fragen zur EEG-Novelle

[Druckversion](#)

[Notizzettel](#)

[Seite empfehlen](#)

Bitte beachten Sie auch die [Hinweise zum Download](#).

Weitere Informationen:

- [Entwurf des EEG 2012](#)
- [Eckpunkte der EEG-Novelle](#)
- [Alle Informationen zur Energiewende](#)
- [Beschlüsse des Bundeskabinetts zur Energiewende vom 6. Juni 2011](#)
- [EEG 2012: Vergütungsrechner für Strom aus Biomasse des Deutschen Biomasseforschungszentrums \(DBFZ\)](#)



- www.clearingstelle-eeg.de

The screenshot shows the homepage of the Clearingstelle EEG website. At the top right, the text "CLEARINGSTELLE | EEG" is displayed. Below this is a search bar with a "Suchen" button and a dropdown menu labeled "Thema auswählen ...". A horizontal row of six circular icons represents different energy sources: wind, solar, water, biomass, geothermal, and power lines. On the left side, there is a vertical navigation menu with items: Startseite, Clearingstelle EEG, Unser Angebot, Ergebnisse, Fachgespräche, Rundbrief, Recht, Literatur, Häufige Fragen, and Kontakt. The main content area features a grey header with "Willkommen in der Clearingstelle EEG" and a RSS icon. Below this is a section titled "10. Fachgespräch – Biomasse im EEG 2012". The text in this section discusses the new EEG 2012 regulations for biomass, mentioning the transition to KWK (combined heat and power) operation and the creation of new incentives for direct marketing. It includes a "weiterlesen" link and a list of keywords: Biogas, Biomasse, Feste Biomasse, Flüssige Biomasse, and Übergangsbestimmungen. There is also a "1 Datei" icon. On the right side, there is a zoom control section with buttons for "Vergrossern", "Verkleinern", and "Normal", and a display of "Aktuelle Grösse: 100%". Below the zoom control is a section titled "Ihre Frage an die Clearingstelle EEG" with instructions on how to submit questions via email, fax, or postal mail. At the bottom right, there is a partial view of a section titled "Unserem Auftrag" regarding dispute resolution.



EE-Wärmegezet

- Ziel: 14% EE- Anteil bis 2020
- Nutzungspflicht im Neubau
- Marktanzreizprogramm ist Teil des EEWärmeG





EEWärmeG

- Inkrafttreten am 01.01.2009
- gilt für Gebäude, für die ab 01.01.2009 Baugenehmigung beantragt oder Bauanzeige eingereicht wurde.
- Erfahrungsbericht 2011



„Fördern“ und „Fordern“

- **Fördern: Das Marktanzreizprogramm**
 - Das MAP ist im Gesetz verankert und soll verstetigt werden
 - ca. 350 Mio. Euro
 - Fokus auf Altbau und innovativen Techniken
- **Fordern: Die Nutzungspflicht**
 - Neubauten müssen EE nutzen
 - Ersatzmaßnahmen und Ausnahmen möglich
 - Keine Förderung möglich,
wenn ausschließlich Nutzungspflicht erfüllt wird



Anforderungen

Wärmequelle	Mindestanteil	Anforderung
Solarthermie	EFH: 0,04 m ² Koll.-fl. /m ² WF MFH: 0,03 m ² Koll.-fl. /m ² WF Nichtwohngebäude: 15%	Solar Keymark
Geothermie	Mind. 50%	JAZ Wärmepumpen (3,5 – 4 bei Heizung und WW; 3,3-3,8 nur bei Warmwasser)
Umweltwärme	Mind. 50%	JAZ Wärmepumpen (3,5 bzw. 3,3)
feste Biomasse	Mind. 50%	Kesselwirkungsgrad
gasförmige Biomasse	Mind. 30%	KWK-Anlagen
flüssige Biomasse	Mind. 50%	Moderne Heizkessel NachhaltigkeitsVO



Ersatzmaßnahmen

1. Wärmebedarf zu mind. 50% aus Nutzung der Abwärme (WP bzw. Wärmerückgewinnungsanlagen)
2. Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK)
 - „überwiegend“ Wärmebedarf decken
 - hocheffiziente KWK (RL 2004/8/EG)
3. Maßnahmen zur Einsparung von Energie
 - Minus 15% über jeweiligem EnEV-Standard
4. Nah- oder Fernwärmenetz
 - ganzen Wärmeenergiebedarf decken
 - Netz wird aus wesentlichen Anteilen EE oder mehr als 50% KWK gespeist



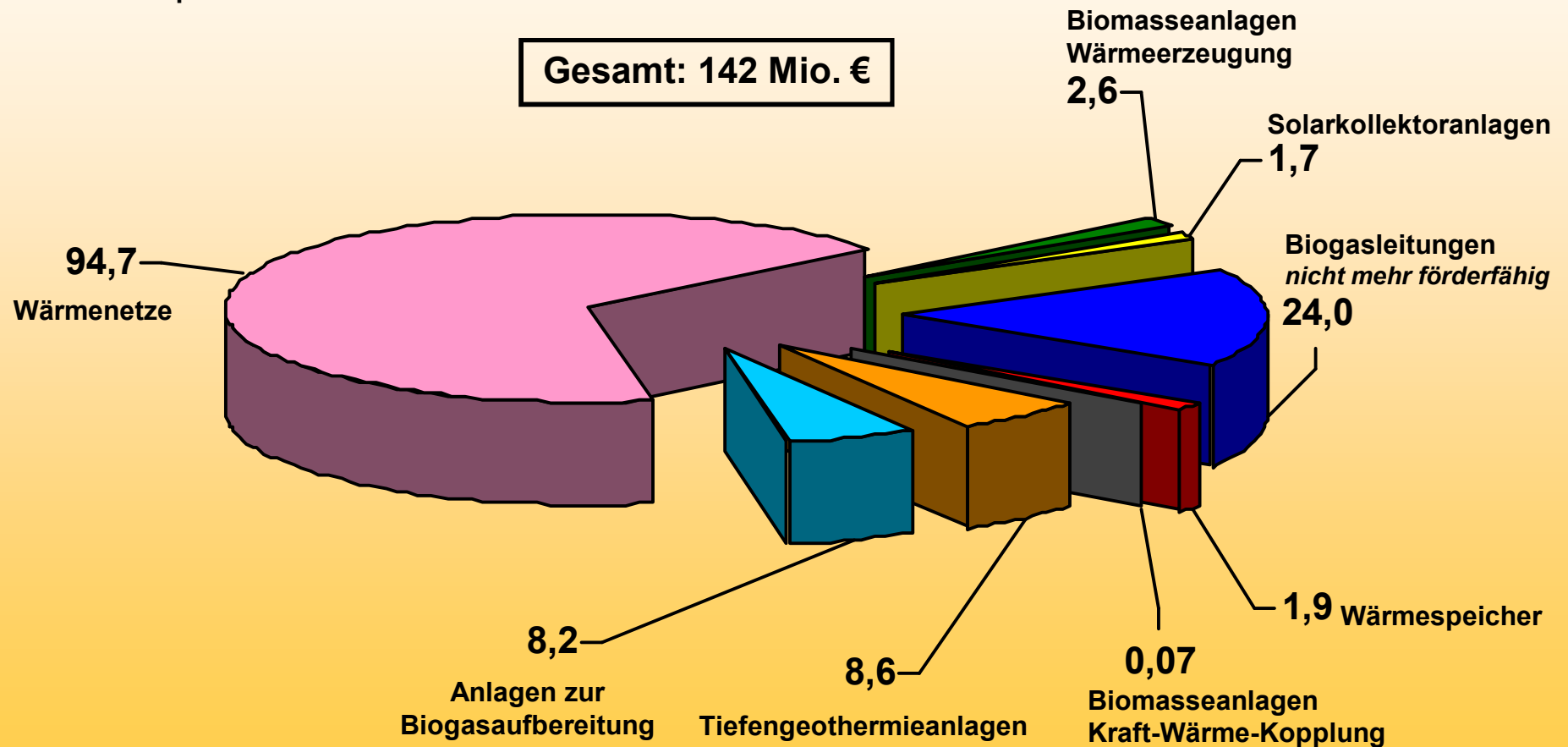
Marktanreizprogramm (MAP)

- Förderrichtlinie des BMU für EE-Wärme
- 2011: ca. 350 Mio. Euro
- Tilgungszuschüsse und zinsverbilligte Darlehen für Anlageninvestitionen
- Privater Bereich: BAFA (Zuschüsse)
- Gewerblicher Bereich: KfW / **Notifizierung!!**
 - KfW-Programm Erneuerbare Energien (Premium)



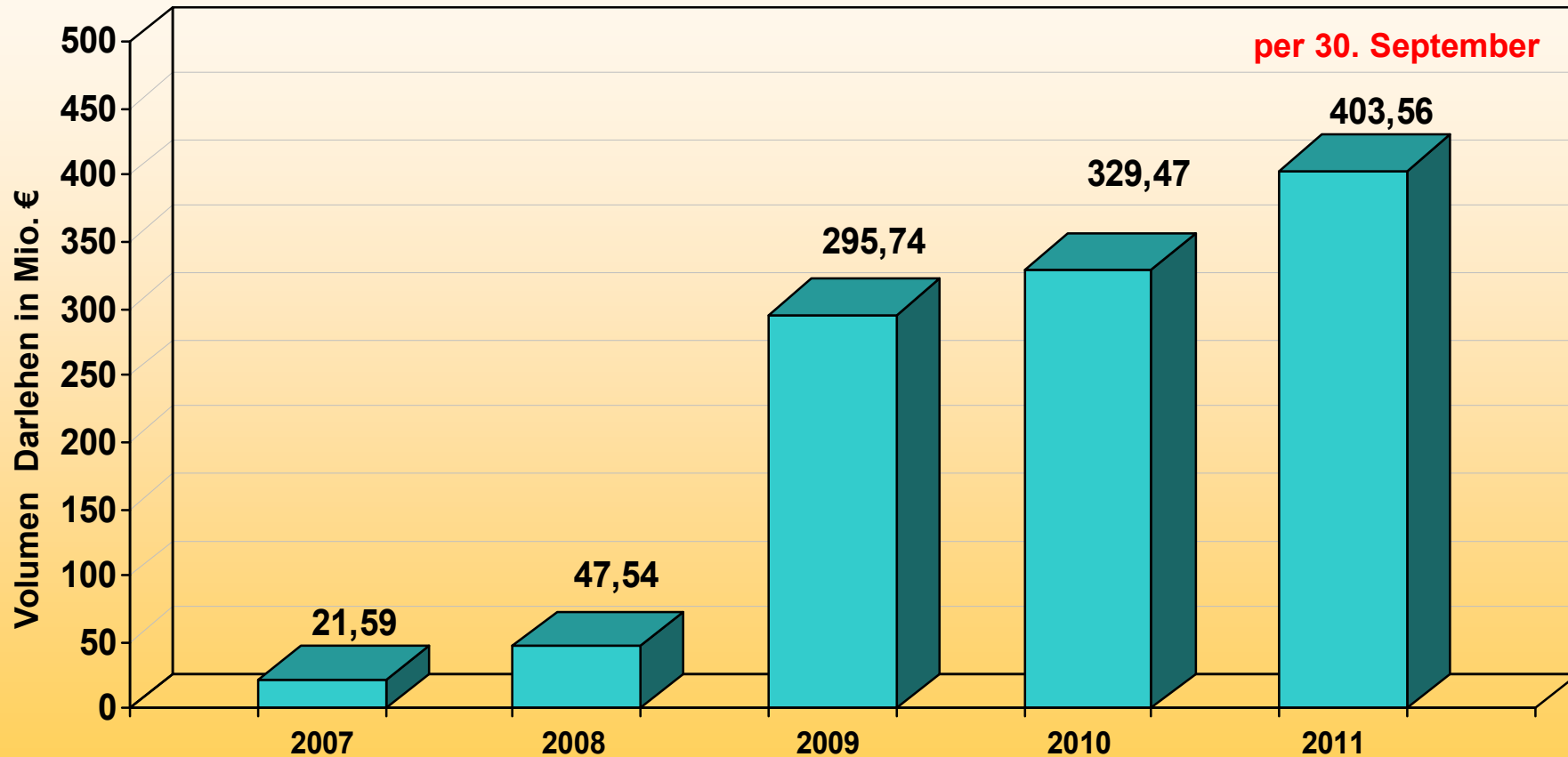
Teil KfW: Programm Erneuerbare Energien (Premium)

Volumen der zugesagten Tilgungszuschüsse
nach Verwendungszwecken in Mio. € im Jahr 2011,
Stand 30. September 2011





Teil KfW: Programm Erneuerbare Energien (Premium)



Volumen der zugesagten Darlehen mit Tilgungszuschüssen in Mio. €
Jahre 2007 bis 2011, Stand 30. September 2011



MAP: tiefe Geothermie

Reine Wärmeerzeugung

Förderung für:

- **Anlagenzuschuss**, max. 2,0 Mio. € je Einzelanlage
- **Bohrkostenzuschuss**, max. 5 Mio. € je Projekt
- **Mehraufwand bei Tiefbohrungen**, max. 1,25 Mio. € je Bohrung
- **Kreditprogramm Fündigkeitsrisiko**, je Vorhaben einzelvertraglich geregelte Darlehens-Haftungsfreistellung
- **Wärmenetze** (Förderung KWKG, sonst MAP max. 1,5 Mio. €), Hausübergabestationen (1.800 Euro pro Station)

bei Strom-
Erzeugung (EEG)



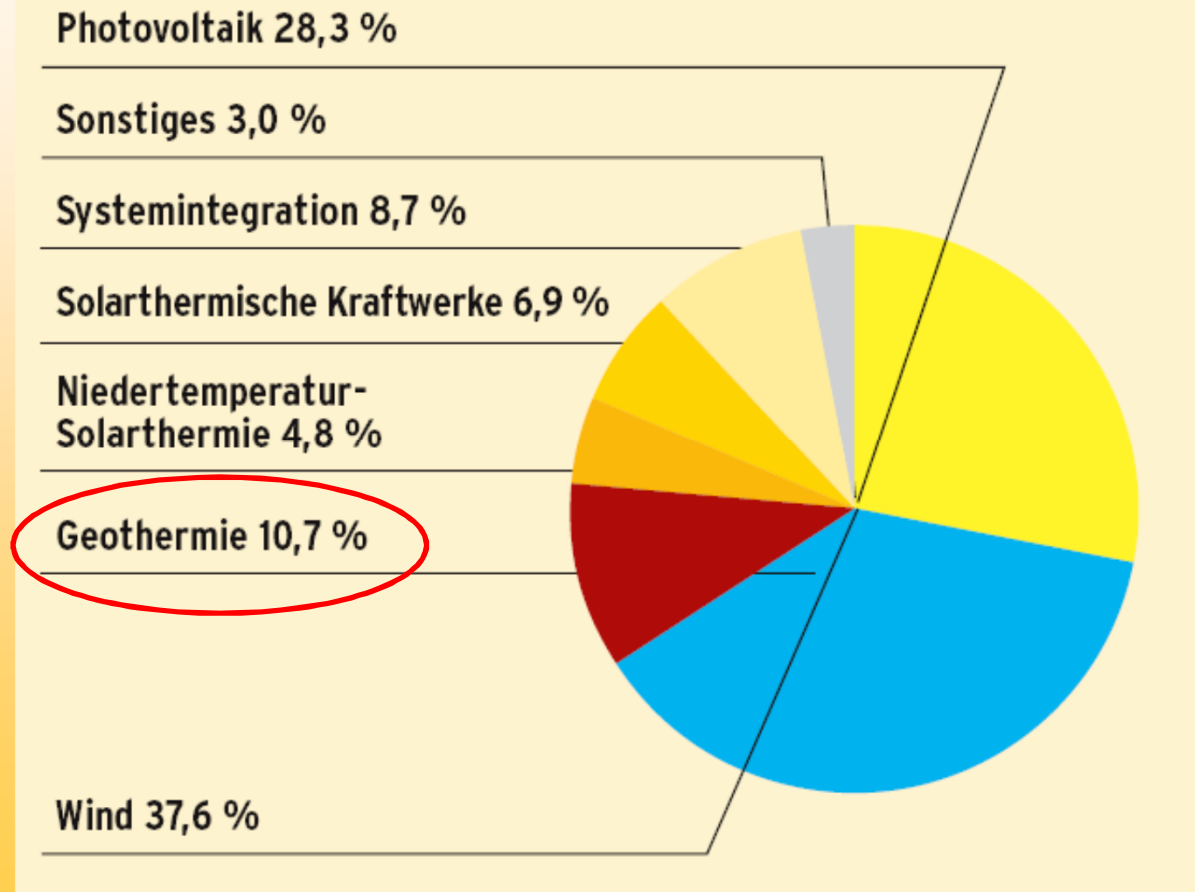
Kreditprogramm Fündigkeitsrisiko

- Gemeinsames Kreditprogramm zur Minderung des Fündigkeitsrisikos - BMU, KfW und Münchener Rück
- Darlehensvolumen: **60 Mio. €** für Tiefbohrungen
- **KfW Darlehen** für Tiefengeothermiebohrungen über Geschäftsbanken
- Darlehen über maximal **80 Prozent der förderfähigen Kosten (Bohrung)**
- Bei „Nicht-Fündigkeit“: **Freistellung** des Investor von der Rückzahlung des Restdarlehens



Forschungsförderung

Anteile am 2010
neu bewilligten
Mittelvolumen
(140 Mio. Euro)





Forschungsförderung

- **BMU-Forschungsförderung für EE (2010):**
Mittelvolumen angewachsen auf rd. 120 Mio. Euro
- **Geothermie-Förderung:** im Mittel rd. 15 Mio. Euro pro Jahr
- **Förderung von Demonstrationsprojekten**
(verschiedene geologische Formationen, z.B. Landau, Unterhaching, Groß-Schönebeck, Soultz)
- **Förderbekanntmachung** (www.fz-juelich.de)



Ausblick

- **EEG-Novelle** abgeschlossen
 - **MAP** – Überarbeitung der Richtlinie
 - **Akzeptanz** der tiefen Geothermie aufrecht erhalten (Seismische Ereignisse)
 - Hemmnisse bei **Finanzierung** lösen
- => weiteres **Wachstum** der Geothermienutzung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

